

**ÜECHT=MAPPE (Umschlag zu: Nr. II der
Üechtgruppe, Erste Mappe 1919)**



Worum es geht

1919 gründeten Willi Baumeister, Oskar Schlemmer, Gottfried Graf, Edmund Daniel Kinziger, Albert Mueller und Hans Spiegel in Stuttgart die Üecht-Gruppe. Der Name wurde von Schlemmer mit dem Verweis auf das althochdeutsche »uohta« (Morgendämmerung, Tagesanbruch) vorgeschlagen, demnach eine Metapher für die Hoffnung auf eine neue Kunst und Gesellschaft, die viele Künstlergruppen nach dem Ersten Weltkrieg bewegte. Aber auch der besonders von Baumeister verehrte Otto Meyer-Amden kam offenbar mit ins Spiel, stellte er doch während seiner Stuttgarter Zeit unter dem Pseudonym »Franz Üecht« aus. Die 1919 erschienene »Üecht«-Mappe widmeten die Künstler Paul Klee, denn er war zunächst zum Hoffnungsträger geworden: »[...] 1919 ging [Adolf] Hölzel, verärgert durch die Umstände der Akademie, in Pension. Schlemmer und ich entfachten eine Bewegung zur Berufung von Paul Klee an seine Stelle«, so Willi Baumeister. Der Versuch, Klee als Lehrer an die Akademie zu holen, scheiterte. Nachträglich notierte Baumeister: »Klee war bereit, zu kommen. Aber die Position der Unentwegt-Konservierenden, der Statthalter der Epigonen-Kunst, war stärker als unsere Möglichkeiten.«

Titel	ÜECHT=MAPPE (Umschlag zu: Nr. II der Üechtgruppe, Erste Mappe 1919)
Inventarnummer	A 1975/GLK 83,1
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Gottfried Graf</u> (Künstler / Künstlerin): * 17. Jan. 1881 Mengen (Württemberg) – † 20. Sep 1938 Stuttgart
Datierung	1919
Technik	Holzschnitt
Material	Pappe (grau)
Maße	Höhe: 47,30cm(Blatt) / Breite: 31,60cm(Blatt) / Höhe: 25,80cm(Platte) / Breite: 18,20cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1975 Land Baden-Württemberg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite